Stadt Zürich
Schule Kornhaus

Jahresplanung Schule Kornhaus Schuljahr 2023/24

z.Hd. der KSB SK Limmattal

Schulleitung: Patricia Segura Casal

Leitung Betreuung: Jan Schmid

Schulkreis Limmattal, Stadt Zürich

Schulhaus Kornhaus, 13. Juli 2023

Inhalt

1 Entwicklungsprojekte 2023/24 1

2 Beilage: **Schuljahreskalender 23/24**

Entwicklungsprojekte 2023/24

	Planung		Initiierung		Erprobungsphase		Evaluation		Implementierung

SCHULMANAGEMENT

1	**Entwicklungsprojekt** **Schulinformatik Kommunikation**	**Zuständig** PG-KITS-Support	**Bezug** Schulmanagement: Infrastruktur
	Ziele • Die ICT-Kompetenzpässe werden richtig eingesetzt. • Jede Klasse hat mindestens ein Robotik-Projekt durchgeführt. • Die Ideendatenbank wird genutzt.		
	Vorgehen • In den ersten Wochen nach den Sommerferien werden die Kompetenzpässe der SuS, die einen Stufenübergang hatten, vom pädagogischen KITS-Support (PKS) eingesammelt. • Die Schule hat einen Klassensatz Bee-bots und Ozobots eingekauft. An einem der Q-Tage während der Sommerferien wird der PKS diese dem Team vorstellen. Das Team wird Gelegenheit bekommen, selbst die Roboter auszuprobieren. Anschliessend wird terminiert, wer wann die Roboter einsetzen möchte. Der pädagogische KITS-Support unterstützt bei Bedarf. Die LP teilen bis spätestens Ende Mai 2024 dem pädagogische KITS-Support mit, was sie gemacht haben. • Der PKS bietet ca. 4 niederschwellige Kurse zu ICT-Bereichen pro Jahr.		
	Evaluation • Sichtung ICT-Kompetenzpässe durch pädag. KITS-Support. Feedback an LP • Projektbeschriebe aller Klassen sind eingegangen und zentral abgespeichert • Abschliessender Bericht des pädagogischen KITS-Supports		

Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli

2	**Entwicklungsprojekt** **Instandsetzung Schulhaus Kornhaus**	**Zuständig** Betriebsteam	**Bezug** Schulorganisation
	Ziel(e): Das Schulpersonal, die Eltern und die SuS haben Klarheit über die Instandsetzung. Planung für die Etappierung des Umzugs ist erstellt. Regelmässiger Austausch im Betriebsteam findet statt. Anliegen des Schulpersonals werden laufend aufgenommen und in der Planung integriert.		
	Vorgehen: Informationsanlass für Schulpersonal im September Infoabend für Eltern im Frühling Regelmässige und rollende Planung des Betriebsteams		
	Evaluation: Informationsanlässe für Eltern und SuS haben stattgefunden. Umzugsplan ist erstellt Auswertung an einer SK im Juni		

Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli

KOOPERATION

1	**Entwicklungsprojekt** **TS 2025** **Innerschulische Kooperation**	**Zuständig** SL / LB	**Bezug** Betriebskonzept TS

Ziele

- Die Verantwortlichkeiten und Aufgaben im Schulalltag werden durch die Lehrpersonen und Betreuungspersonen gemeinsam geteilt.
- Die Vernetzung der beiden Professionen ist in allen Belangen der Schule ersichtlich.
- Die Schule repräsentiert sich gegenüber unseren Partnern als pädagogische Einheit.

Vorgehen

- Anlässe werden gemeinsam geplant und durchgeführt (Sternwanderung, Sporttag, Projektwoche und sonstige Projekte).
- Gemeinsame Planung und Durchführung der Elternabende.
- Die Leitung Betreuung ermöglicht strukturierte und attraktive Dienstzeiten für den Einbezug der Lehrpersonen in der Betreuung und der Betreuungspersonen in den Klassen.
- Die Verantwortlichkeiten und die Aufgabenteilung werden laufend bei den einzelnen Projekten geklärt.
- Die SL und der LB definieren, wie die interdisziplinäre Zusammenarbeit durch die PT's strukturiert und durchgeführt wird. Dies heisst konkret: Es finden in einem klar definierten zeitlichen Rhythmus regelmässige pädagogische Sitzungen satt. Diese werden traktandiert und protokolliert.
- Der Infofluss über gesamtschulische Ereignisse ist auch in schriftlicher Form gewährleistet.

Evaluationen

Auswertung mit dem Team und der Leitung.
Bericht der Leitung Betreuung.

Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli

LEHREN UND LERNEN

4	**Entwicklungsprojekt** **TS 2025** **Angebotsplanung und Raumgestaltung**	**Zuständig** LB	**Bezug** Betriebskonzept TS

Ziele

- Die neu installierten Angebote (wie z.B. Nähworkshop, Boys-Club, Girls-Club, Schachclub, Turnhalle, Bewegungsangebote, Fussball) werden in das Konzept der Tagesschule implementiert und neue Angebote entstehen.
- Dadurch werden die verschiedenen Interessen der SuS abgedeckt.
- Die Raumgestaltung wird unter Einbezug der SuS und der Jahreszeiten vorgenommen.
- Das gesamte Betreuungspersonal ist involviert und die Verantwortlichkeiten sind geklärt.

Vorgehen

- Die LB stellt sicher, dass die Angebote geplant und umgesetzt werden und stellt den Betreuern die dazu nötigen zeitlichen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung.
- Das Angebot wird dokumentiert (Inhalt, Häufigkeit, Beteiligung).
- Wünsche der SuS werden durch die Verantwortlichen eingeholt und in der Planung eingebunden.
- Die Zuständigkeiten für jedes Angebot sind jeweils klar definiert.
- Die verantwortlichen Betreuungspersonen setzen die Angebote um.

Evaluation

Die Angebotsplanung und Raumgestaltung werden in den Teamsitzungen thematisiert, hinterfragt, geplant und weiterentwickelt.

Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli

5a	**Entwicklungsprojekt** **Methodische Kompetenzen** **Zusammenarbeit IF/DaZ/KLP**	**Zuständig** PG	**Bezug** LP 21 Pädagogisches Leitbild Unterricht und Förderung

Ziele

- Die in der Zusammenarbeitsvereinbarung KLP/FLP formulierten Grundsätze wurden eingehalten.
- Das Referat am Q-Tag zu dem Thema «Kooperation und Teamteaching» hat stattgefunden.

Vorgehen

- Die formulierten Grundsätze werden an den wöchentlichen Austauschsitzungen und den PT-Sitzungen thematisiert.
- Die PG organisiert das Referat.

Evaluation

Swot Analyse in jedem PT
Bericht der PG

Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli

5b	**Entwicklungsprojekt** **Methodische Kompetenzen** **Begabungsförderung**	**Zuständig** PG	**Bezug** LP 21 Pädagogisches Leitbild Unterricht und Förderung

Ziele

- Der Zyklus 2 hat sein Angebot mit klaren Aufträgen in verschiedenen Bereichen erweitert.
- Bestehende Förderungs- und Freizeitangebote in der Umgebung sind geprüft worden.
- Jede Stufe ist in der PG vertreten.
- Die Fördermaterialien aus dem Exploratio sowie Angebote aus der Umgebung sind in der Kindergartenstufe und UST angewendet worden.

Vorgehen

- Der Zyklus 2 stellt zu verschiedenen Bereichen 1-2 Aufträge her, die nach dem Muster vom Exploratio Winterthur aufgebaut sind und besorgt das dazugehörige Material.
- Der sogenannte Ressourcenkoffer wird in einer Testphase im Unterricht verwendet.
- Die evaluierten Ergebnisse entscheiden über das weitere Vorgehen.
- Im ersten PT wird eine Stufenvertretung zur Mitarbeit in der Projektgruppe gewählt.
- Die Kindergartenvertreterin aus der Arbeitsgruppe BF stellt die Fördermaterialien im UT vor.
- Die Kindergartenstufe besucht 2 unterschiedliche Förderangebote in der Umgebung.

Evaluation

Auswertung in jedem PT mittels Fragebogen der PG

Bericht mit Auswertung durch PG

Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli

LEHREN UND LERNEN

6	**Überfachliche Kompetenzen** **Neue Autorität**	**Zuständig** SL/LB	**Bezug** LP 21 Pädagogisches Leitbild Erziehung

Ziele

- Lehrpersonen und Betreuungspersonen werden als Einheit wahrgenommen.
- Eine gemeinsame pädagogische Haltung wird vorgelebt.

Vorgehen

- LP und BP treten gemeinsam auf (in Konfliktsituationen, Elterngesprächen, Anlässen).
- Gemeinsamer Austausch während der PT-Sitzung: Traktandenliste wird ca. eine Woche vorher verschickt und kann bei Bedarf individuell ergänzt werden.
- Gegenseitige Besuche werden zu einem festen Bestandteil unserer Schulhauskultur und finden pro Halbjahr mindestens einmal gegenseitig statt. Das heisst, dass die Betreuungspersonen den Unterricht und die Lehrpersonen den Hort besuchen (mindestens 1 Mal im Quartal, bei Bedarf mehr).
- Täglicher Austausch bei der Übergabe KG / Hort.
- Die Betreuung und die Lehrpersonen treten gegenüber den SuS in schwierigen pädagogischen Situationen einheitlich auf und verwenden, wenn dies sinnhaft ist, dieselben pädagogischen Tools.
- Schriftliche Beobachtungen zu den SuS per Mail.

Evaluation

Mittels SWOT-Analyse in den PT's

Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli

LEBENSRAUM SCHULE

7	**Entwicklungsprojekt** **Überfachliche Kompetenzen** **Entwicklungsorientierte Zugänge** **Sprache und Kommunikation** **Konfliktlotsen**	**Zuständig** PG	**Bezug** LP 21 Pädagogisches Leitbild Erziehung

Ziele

- Das Projekt Konfliktlotsen ist aufgrund des Umbaus in angepasster Form in der Mittelstufe (MST1 und MST2) weitergeführt worden.

Vorgehen

- Ausbildung neuer Konfliktlotsen
- Definierung der Aufgaben pro Stufe: Pausenaufsicht, Konfliktgespräche,
- Mit Klasse Rolle der Konfliktlotsen klären und Konfliktlösestrategien besprechen
- regelmässige Sitzungstermine mit den Konfliktlotsen vereinbaren
- regelmässige Sitzungstermine mit der PG vereinbaren
- Inhalte Sitzungen: Reflexion, Fragen klären, Konfliktgespräche üben

Evaluationen

Im Klassenrat werden die Rückmeldungen der SuS mittels Fragebogen eingeholt
Evaluationsbericht der PG Ende Schuljahr

Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli

8	**Entwicklungsprojekt** **QUIMS-Projekt** **Gute Schulkultur und «Sprache und Schulerfolg 2022-2026»**	**Zuständig** Karin Gut Quims-Verantwortliche Eva Hug Externe Begleitung	**Bezug** LP 21, Päd. Leitbild, Unterricht und Förderung, QUIMS

Ziele des QUIMS 2023/24

1. Der Podcast läuft weiter
2. Future Kids läuft weiter
3. Im KoMa erscheinen auch fremdsprachige Texte
4. Weiterarbeit an den Grundlagen der «guten Schulkultur» als Voraussetzung für ein gutes Lernklima (vgl. Handlungsfeld «Integration» und «Schulerfolg», S.28). Alle setzen die Regeln gleich um und unterstützen einander. Darauf aufbauend: Weiterarbeit in rassismussensibler Schulkultur. Mit SuS und Eltern über ihren Beitrag zu einer guten Schulkultur reflektieren (vgl. Volksschulverordnung §54, S.20 412.101_28.6.06_111.fm (zh.ch).
5. Einarbeiten ins Thema Handlungsfeld «Sprache und Schulerfolg 2022-26». Wichtigkeit der Sprachförderung in allen Fächern und zugleich fehlende Unterrichtssprache als Beurteilungskriterium in den Fächern M, NMG, F, E, usw. ausschalten (vgl. EDK, fehlende Unterrichtssprache darf kein Grund für Rückstellung oder sonderpäd. Massnahmen sein, vgl. Empfehlungen — EDK, 1991, S. 161).
6. Soziale Integration: Kinder aus prekären Familien haben wenig Gelegenheit an Sportanlässen teilzunehmen. Vorschlag: LP begleiten die SuS 1x im Jahr an einen Anlass (pro Klasse 4h Workload).

Vorgehen

Karin Gut übernimmt die Leitung. Jasmin Boutelier steigt aus der Steuergruppe aus, Jessica Haberthür kommt hinzu. So sind wieder alle Stufen vertreten.

- Q-Tag im Herbst: Schulhauskultur, div. Ansichten zur Auslegung von Schulhausregeln an Q-Tag besprechen. Welche Schulhauskultur wollen wir, weshalb? Wie? Womit? Wann? Wer?
- WB zu „Handlungsfeld Sprache und Schulerfolg 2022-26“ auf Jan. 2024 ansetzen. Die Unterlagen vorher studieren (Beurteilen und Fördern mit Fokus auf Sprache – Fachbroschüre für QUIMS-Schulen zum Schwerpunkt C 2022 – 2026 (edu-ict.ch). Fragen und mögliche Umsetzungsprobleme dazu aufschreiben und an WB diskutieren.

An 3 Sitzungen der Steuergruppe/ Jahr werden Umsetzungshilfen und Stolpersteine besprochen.

Weitere Ziele, die von der Steuergruppe gewünscht wurden:

- obligatorischer WB-Abend für Eltern in Bezug auf Umgang mit elektronischen Medien

Evaluation

Die Steuergruppe wünscht, dass die Evaluation der Ziele Mitte Mai ist.

Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli

SWOT Analyse

SWOT Analyse
Stufen Kindergarten und UST

Neue Autorität

Ziele:

Mobbing und sexuelle Gewalt thematisieren mit einem Projekt (externe Fachpersonen einladen)

Was machen wir schon	Stärken
Eltern einbeziehen und deren Ressourcen nutzen (Bsp. SRF Besuch) Samiklaus Literatur aus erster Hand Bibliothek (Pestalozzi) Museumsbesuche (Zoo, Zoologisches Museum, Kunsthalle)	Gute Vernetzung Leichte Erreichbarkeit Spontanität Kleiner Zyklus / kleines Team → man kann sich schnell organisieren (effizient)
Schwächen	**Wünsche**
Wenige Räumlichkeiten für Projekte Gewisse Transparenz fehlt	Respektvoller Umgang in Zusammenarbeit mit Hort organisieren. → Nathaly ins Boot holen, gemeinsames Projekt → Mein Körper gehört mir. → Mobbing / Sexuelle Übergriffe → Lust und Frust zum Beispiel einladen

SWOT Analyse
Stufen MST 1

Neue Autorität

Ziele:

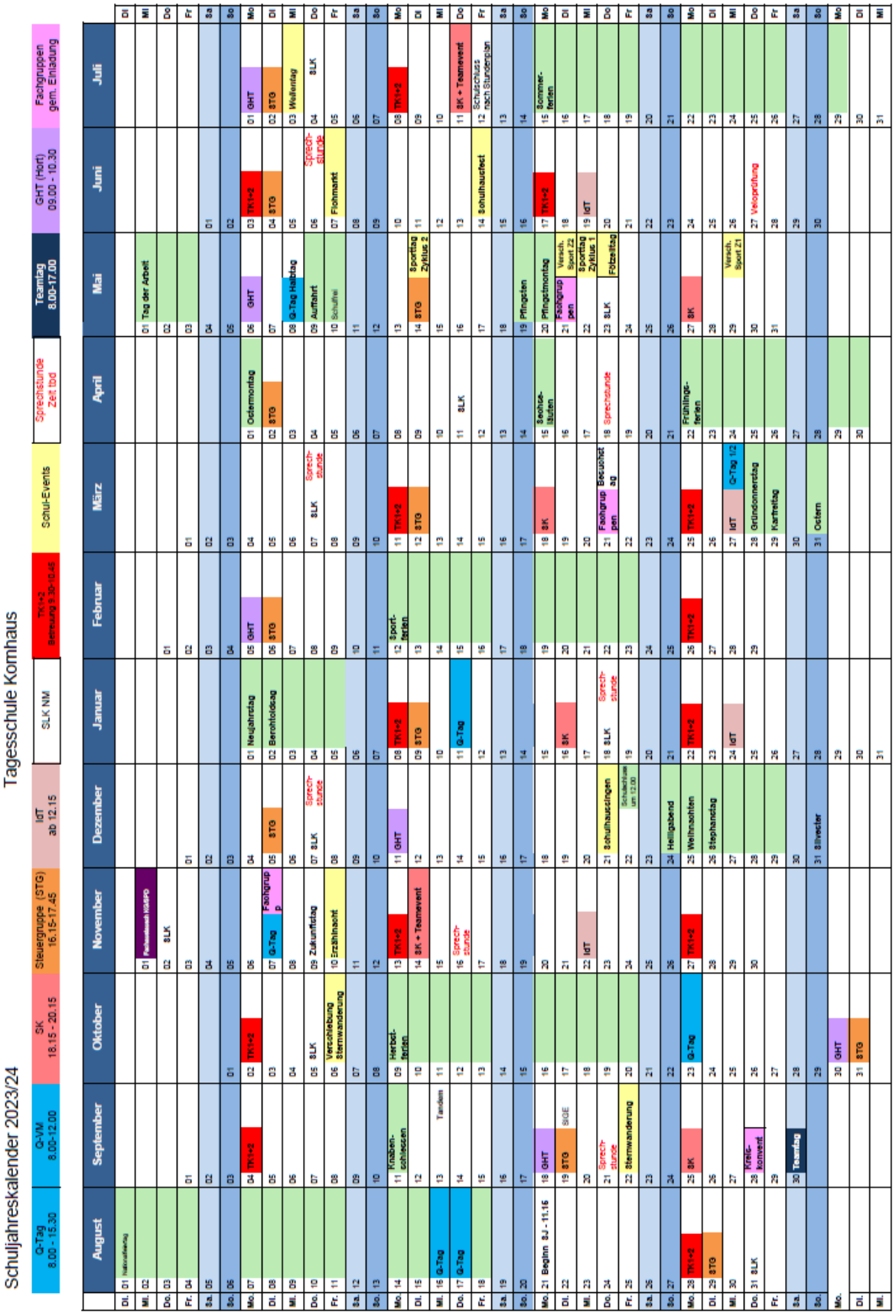
- Lehrpersonen und Betreuungspersonen werden als Einheit wahrgenommen.
- Eine gemeinsame pädagogische Haltung wird vorgelebt.

Was machen wir schon	Stärken
- Elternabend gemeinsam durchgeführt - Ausflüge mit Hortbetreuung zusammen - Hortpersonal arbeitet als Klassenassistenz im Unterricht und übernehmen auch Mitverantwortung bei Konfliktlösungen und dem Erhalt eines geregelten Unterrichts. - Fließendes Regel und Konsequenzsystem: gleich für Hort und Unterricht. - 1 x im Monat gemeinsame Sitzung (PT) - Zum Teil ist das Hortpersonal bei Eltern-Kind- Gesprächen dabei.	- Regelmässiger Austausch auf gleiche Augenhöhe - Ähnliche Grundsätze innerhalb des pädagogischen Handelns - Niederschwellige Beratung im Team von pädagogischen Schwierigkeiten
Schwächen	**Wünsche**
- Lehrpersonen sind im Hortalltag nicht präsent. -	- Ein gemeinsames Sus-Beobachtungs Formular, wo alle Zugriff haben - 1 mal im Quartal im Hort essen (LPs)

SWOT Analyse
Stufen MST 2

Neue Autorität

Ziele:

Was machen wir schon	Stärken
• gemeinsamer Elternabend • gemeinsame Veranstaltung (B/LP/SuS) in der Turnhalle zum Thema „Verhaltensregeln und Konsequenzen bei Nicht-Einhalten“ • regelmässige PT-Sitzungen und täglicher Austausch • vereinzelt Besuche der LP über Mittag/Atelier • gemeinsames Filmprojekt • gemeinsames Klassenlager	• gute Zusammenarbeit und Kommunikation • Flexibilität
Schwächen	**Wünsche**
• keine Besuche durch KLP • keine regelmässige Überprüfung der Umsetzung „Verhaltensregeln“	• etablierte, regelmässige Besuche • regelmässige Überprüfung/Reflexion Umsetzung „Verhaltensregeln“

Schuljahreskalender 2023/24